

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0434/2017
Auskunft erteilt:
Herr Vogt
Ruf:
492 51 75
E-Mail:
VogtH@stadt-muenster.de
Datum:
11.05.2017

Betrifft

Förderung des MuM- Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.

Beratungsfolge

07.06.2017	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht
21.06.2017	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Bericht
29.06.2017	Bezirksvertretung Münster-West	Bericht

Bericht:

Der Träger MuM - Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V. wird seit vielen Jahren von der Stadt Münster gefördert. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gewährt einen verstetigten Zuschuss von 35.164 € und beteiligt sich im Rahmen einer Kofinanzierung am Programm Mehrgenerationenhäuser mit 10.000 € (Anteil des Bundes hieran 30.000 €). Das Sozialamt gewährt einen Zuschuss von je 50.000 € für die Jahre 2016 und 2017 (Antrag für 2018 erfolgt noch).

Mit seiner hohen Stadtteilbezogenheit und guten Vernetzung arbeitet MuM aktiv an der Versorgung und Gestaltung des Sozialraumes Gievenbeck mit und ressort- und generationenübergreifend mit allen anderen Partnern zusammen.

Das MuM nutzt Räumlichkeiten am Gescherweg 87 in Gievenbeck. Mieter der Immobilie ist der Träger Outlaw gGmbH, der an der Adresse eine Kindertageseinrichtung betreibt. Die Kita wird zum 01.08.2017 an einen neuen Standort verlagert. MuM zahlte bisher für die Nutzung der Räumlichkeiten nur eine Nebenkostenpauschale von 250 € monatlich an Outlaw.

Das Amt für Immobilienmanagement muss mit MuM, das am Standort Gescherweg 87 verbleibt, ab 01.08.2017 einen Mietvertrag abschließen.

In Gesprächen mit dem Träger und den beteiligten Ämtern wurde ein Raumkonzept festgelegt, das neben den bisher genutzten Räumen auch den räumlich nicht zu trennenden Eingangsbereich und zwei Nebenräume umfasst. Das Amt für Immobilienmanagement wird zur räumlichen Trennung zum übrigen Gebäude eine Zwischenwand einziehen. Damit kann MuM den gewachsenen Bedarfen Rechnung tragen.

Die Miete errechnet sich auf der Basis der bisher genutzten Räume aus einer fiktiven Kaltmiete von 2.142 € pro Monat, jährlich von 25.704 €. Für das Jahr 2017 (vom 01.08. – 31.12.2017)

ergibt sich damit ein Betrag von 10.710 €. Um diesen Betrag wird der Zuschuss des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien an den Träger erhöht. Gleichzeitig wird der Ertrag auf Seiten des Amtes für Immobilienmanagement um diesen Betrag erhöht und dient damit der Deckung der Aufwendung. Damit sind Aufwand und Ertrag als haushaltsrechtlich neutral zu betrachten. Ab 2018 wird die Verwaltung im Haushaltsplanentwurf den Ansatz für Aufwendungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien um 25.704 € erhöhen bei gleichzeitiger Erhöhung der Erträge aus Mieteinnahmen beim Amt für Immobilienmanagement.

Mit dieser Maßnahme wird der Bestand des MuM am bisherigen Standort erhalten und ausgebaut. Sobald über die Zukunft des Standortes weitere Entscheidungen getroffen werden, werden die Gremien zeitnah informiert.

In Vertretung

Thomas Paal
Stadtdirektor